

Alles begann im April 2009, als Katja mit ihrer Familie auf einem Oldie-treffen eine knuffige rote Opel Kadett B Limousine mit Weißwandreifen und Sportlenkrad sah. Kurz danach gehörte sie ihr ...

Katja und ihr Klassiker



# Oldie-Liebe auf den ersten Blick

Die gebürtige Rostockerin lief dem Auto wie verzaubert hinterher und sprach den Besitzer auf den Verkauf und die Eckdaten an. Nach geschickten Verhandlungen willigte der Vorbesitzer ein, und man wurde sich einige Tage später, nach genauerer Prüfung, handelseinig. Katjas erster eigener Klassiker stand nun vor der Tür und wurde geputzt, verbessert und geliebt. Glück gehabt: Kein Rost, ungeschweißt, wenig Kilometer und unverbastelt. So wie man es sich wünscht. Na gut, der Lack war nicht preis-

verdächtig, aber eine ergiebige Politur und Muskelkraft ließen das Trendauto der Vergangenheit wieder im alten Glanz erstrahlen.

Wenn übrigens jemand Verständnis für den Wunsch hat, einen Oldtimer besitzen zu wollen, dann ist es Katjas Ehemann Sebastian, der selbst nur zu gerne alte Autos fährt und besitzt. Eigentlich ist Sebastian Künstler und malt. Er kennt sich jedoch auch mit Autos aus und kann sie sogar reparieren, wenn es nicht zu aufwendig ist. Katja hingegen leistet ihren Beitrag zum Werterhalt durch äußere Pflege des Autos und eine schonende Fahrweise.

Der Opel wurde sofort akzeptiert und zählt seitdem zur Familie. Ihre Kinder lieben diesen Zweitürer, und wollen ständig nur darin zum Kinderhort chauffiert werden. Gurte sind schnell nachgerüstet worden, sodass die Kindersitze sicher montiert werden konnten. Auch ein in die Jahre gekommener Mercedes-Kombi steht der Familie zur Verfügung – der muss aber wegen heftiger Proteste der lieben Kleinen mittlerweile oft zu Hause bleiben. Viel zu normal, modern und langweilig.

## Dumm gelaufen ...

Sebastian meinte es nur gut und parkte den Opel aus Regenschutzgründen unter einen Baum, gegenüber der Hauseinfahrt. Der Vorgarten und die Garage waren besetzt. Wenigstens im Schutze des Baumes sollte der Kadett stehen dürfen, bis der heftige Regen vorüber ist, so die Idee. Stunden später musste Sebastian mit seinem Mercedes-Kombi noch mal los, vergaß den roten Opel unterm

Baum, setzte zurück dann passierte es: Der Benz verpasste dem Rüsselsheimer eine nicht zu übersehene Delle im Seitenteil hinten, die für leichte familiäre Aufregung sorgte. Zu größeren internen ehelichen Spannungen soll es angeblich nicht gekommen sein, aber Stress gab es wohl doch ... Kann ja mal passieren. Zum Glück konnte mit der Hilfe eines Freundes das meiste repariert werden. Man sieht es noch, muss aber schon genauer hinsehen. Sebastian kann damit leben, Katja muss es ...

## Trennung, nein danke!

2011, die ganze Familie ist wieder in Ellringen auf diesem Oldtimertreffen, wie immer, wenn die Zeit dafür vorhanden ist. Der kleine Fuhrpark der Familie ist mittlerweile um ein paar bullige US-Oldtimer gewachsen. Der Platz für den Opel ist daher zum Leidwesen von Katja eigentlich besetzt. Ständig steht der Kadett draußen, nicht mal unter dem Baum gegenüber. Der Zufall wollte es, dass ein Besucher des Treffens ernsthaft-



Sportskanone: Opel vermarktete den Kadett in den 60er-Jahren als rassiges Sportgerät für junge Leute.



Der Kadett ist für Katja wie ein Familienmitglied.



Das Sportlenkrad wertet das hübsche Cockpit auf.



Katja verliebte sich auf den ersten Blick in den Kadett und bewegt ihn seither gerne im Alltag und auf längeren Strecken.

tes Interesse an dem Auto zeigte, obwohl kein Verkaufsschild angebracht war. Die Familie kam ins Grübeln und überlegte ein paar Tage, ob es nicht vielleicht doch besser sei, sich von Katjas Opel zu trennen. Zum Glück für Katja fiel die Entscheidung zugunsten des kleinen Roten aus, der Kadett bleibt als Familienmitglied erhalten: Denn

**Erfolgsstory: Vom Kadett B wurden zwischen 1965 und 73 über 2,7 Millionen Stück verkauft**

einen Besseren werden die beiden wohl für den damaligen Anschaffungspreis kaum finden und es sicher schnell bereuen, wenn er erst mal verkauft wäre. Außerdem war der Interessent in Ellringen ein Fachmann aus der Oldtimerbranche, der ihnen den guten Zustand des Kadetten noch einmal sehr bewusst nahelegte. Ein Platz in der Garage ist dem Wagen mittlerweile auch sicher, denn schließlich soll der gute Zustand erhalten

bleiben. Wann immer es zeitlich passt, fährt die Familie zu nahe gelegenen Oldtimertreffen. Für Katja ist der Wagen ein Alltagsauto geworden, zumindest in den Sommermonaten. Auch längere Touren nach Rostock zur Familie, meistens der kleine Opel ohne Probleme. Die sprichwörtliche Zuverlässigkeit, mit der die Marke damals warb, erfreut Katja bis heute. Immer genug Öl und Wasser halten das kleine Motörchen wohl noch mal 40 Jahre am Leben.

An die ständigen Small-Talks an den Tankstellen mit Leuten, die auch einmal einen Kadett B hatten, oder darin „groß“ wurden, ist Katja längst gewöhnt. Kein Wunder, wurden damals doch satte 2,7 Millionen Exemplare des soliden Käfer-Konkurrenten verkauft. Wie hieß es doch früher in der Werbung? „Opel Kadett, kurz gesagt okay ...“

Jens Dell'Ali

**DIE FAKTEN**

**OPEL KADETT B**

Vom Kadett B wurden von 1965-73 als zwei- und viertürige Limousine und Kombi sowie als Coupé insgesamt 2,7 Millionen Exemplare gebaut. Besonders die als „Kiemencoupé“ bekannte Variante ist unter Sammlern sehr begehrt. Eine weitere Besonderheit war die viertürige Fließhecklimousine „LS“, die von 1967-70 gebaut wurde und erst auf den zweiten Blick vom normalen Coupé zu unterscheiden war.

<b>Hersteller</b>	Adam Opel AG, Rüsselsheim
<b>Motor</b>	Vierzyl.-Reihenmotor, wassergekühlt, unten liegende Nockenwelle, ab 9/67 Nockenwelle im Zylinderkopf (CIH), 1,1-1,9 Liter Hubraum, 40-106 PS
<b>Getriebe</b>	Viergang, Mittelschaltung, Hinterradantrieb
<b>Bremsen v/h</b>	Trommeln, ab 67 Scheiben/Trommeln
<b>Fahrwerk v/h</b>	Doppelquerlenker, Querblattfeder/Starrachse
<b>Vmax (km/h)</b>	125-165
<b>Maße L x B x H (mm)</b>	4.105-4.177 x 1.573-1.614 x 1.400-1.405
<b>Radstand (mm)</b>	2.416
<b>Leergewicht (kg)</b>	745-900
<b>Stückzahl</b>	2,7 Mio
<b>Neupreis (DM)</b>	ab 5.175
<b>Marktwert (Euro)*</b>	2.800-9.600

\*Quelle: EurotaxSchwacke, Zustand 3-2

**Lesen sie noch oder sammeln sie schon?**

Archivieren Sie Ihre AUTO CLASSIC-Ausgaben in der praktischen Sammelmappe! In jede Mappe passen zwei komplette Jahrgänge.

**1 Sammelmappe**  
 €(D) 12,95  
 €(A) 13,40  
 Best.-Nr. 75011

**Jetzt bestellen unter:**  
**www.autoclassic.de** oder  
**Telefon 0180-532 16 17**  
(14 Cent/Minute von 8-18 Uhr)

*Bella Italia & Bellissima Toscana*

**Toscana für Genießer**

8. Frühjahr Classic Tour 12.-20. Mai 2012  
 9. Herbst Classic Tour 22.-30. Sept. 2012

Frühsommer in der Toskana. Oder goldene Herbststimmung. Wunderschön ist es immer. Unternehmen Sie jeden Tag eine entspannte Oldtimertour durch traumhafte Landschaften, erkunden Sie historische Städte und Schlösser. Genießen Sie die kulinarischen Highlights der toskanischen Küche und lassen Sie sich mit perfekter Gastfreundschaft vom Team der Villa La Cappella verwöhnen.

Acht Übernachtungen mit Vollpension in der wunderschönen Villa La Cappella, täglich eine Ausfahrt unter der Führung von Patrizio Tinalli, der mit dem eigenen Klassiker der Gruppe aus maximal 13 Teilnehmern die Toskana so zeigt, wie es nur ein Einheimischer kann.

**Der Höhepunkt der Frühjahr Classic Tour:** Erleben Sie die MilleMiglia hautnah auf der Piazza del Campo in Siena!

Das genaue Programm erfahren Sie unter [www.villalacappella.net](http://www.villalacappella.net)

**Hotel Villa La Cappella**  
 50025 Montespertoli-Firenze • Tel. 0039 0571 657 595  
 Info@villalacappella.net • [www.villalacappella.net](http://www.villalacappella.net)